

Der 80-jährige Erich Timm fährt regelmäßig auf den Flugplatz nach Schmoldow

Seine 80 Lenze sieht man Erich Timm nicht an, munter und fidel läuft er über den Flugplatz Schmoldow, schaut in der Werkstatt nach dem Rechten... Nur selbst zu fliegen, das hat er inzwischen aufgegeben.

Schmoldow/Greifswald (OZ) „Doch die Fliegerei bleibt meine große Leidenschaft, deshalb steige ich noch ab und zu in die Maschine von Freunden“, ist von Erich Timm zu erfahren. Heute ist er der älteste in einem Klub organisierte Segelflieger in Mecklenburg-Vorpommern. Sein erstes Flugbuch, datiert vom 20. April 1936, hat der gebürtige Gützkower noch immer. Schon in frühen Jugendjahren entdeckte er seine Liebe für die Segelflugzeuge und voller Begeisterung berichtet er noch immer von der bestandenen A-Prüfung im Ostseebad Leba in Hinterpommern, als sei sie gestern gewesen. „Du bist dem Himmel nah und doch so weit weg—ein unglaubliches und unbeschreibliches Gefühl“, so der 80-Jährige, den in Schmoldow alle nur liebevoll Mowi nennen. 1938 schaffte er in Sensburg auf Anhieb die B-Prüfung, kam dann nach Laucha an der Unstrut und musste im Krieg bis 1945 bei der Luftwaffe dienen.

1949 gründete er in Gützkow die erste Segelflug-Modellbau-Gruppe der FDJ des Landes Mecklenburg. „1950 fand auf dem Gelände, wo dann das KKW gebaut wurde, der erste Modellflugwettbewerb statt und ein Jahr später gab es Wettkämpfe am Ziesaberg in Wolgast“, erinnert sich Erich Timm gern. Dennoch wurde ihm, der inzwischen als Malermeister arbeitete, 1951 die Teilnahme an einem Fluglehrerlehrgang verwehrt. Doch Mowi ließ sich nicht beirren, sein unstillbares Verlangen nach der Segelfliegerei blieb. „Also bin ich 1961 bei der GST in Schmoldow eingestiegen und im wahrsten Sinne des Wortes abgehoben. Mit Gleichgesinnten habe ich das Vereinshaus mit aufgebaut. Bis man mich 1969 in Schmoldow des Platzes verwies und mir die Segelfliegerei generell verbot...“ Es schmerzt nach all den Jahren noch.

Doch nach der Wende wurde Erich Timm sofort wieder Mitglied im Segelfliegerclub Greifswald in Schmoldow. Inzwischen ist der Greifswalder Ehrenmitglied des Deutschen Aero Clubs und Träger der Ehrennadel in Gold des Landesverbandes M-V. Jetzt, im Alter, hat Erich Timm auch Zeit, sich mit der Geschichte der Segelfliegerei zu beschäftigen. So ist er noch immer fasziniert von Johannes Settgast, der am 13. 8. 1933 mit einer „Grunau Baby“ einen Flugrekord aufstellte. 17 Stunden, 25 Minuten und 35 Sekunden war er in der Luft. Und Erich Timms längster Flug? „Der war vor sieben, acht Jahren und dauerte 23 Stunden—nach Australien, zu Verwandten“, lacht der rüstige Segelflieger, der beim heutigen Flugplatzfest wie stets mit dabei ist.

C. M.